

## **Was ist dran an der HPV-Impfung?**

### **-eine Entscheidungshilfe-**

#### **Was ist eine HPV-Infektion?**

Von den bisher bekannten ca. 100 Typen des HP-Virus (**H**umanes **P**apillom-**V**irus) können rund 40 den Gebärmutterhals, die Scheide und den äußeren Genitalbereich befallen. Sie werden durch direkten Haut- oder Schleimhautkontakt, beispielsweise beim Sex, übertragen. Über 70% aller Frauen und Männer, die Sex haben, machen mindestens einmal im Leben eine HPV-Infektion durch, am häufigsten zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr. Von der Infektion wird meist gar nichts bemerkt. Fast alle Infektionen heilen innerhalb von 1-2 Jahren ohne Therapie und ohne Folgen aus. In wenigen Fällen kann die HPV-Infektion zu Zellveränderungen am Gebärmutterhals führen. Daneben können auch harmlose Feigwarzen im Genital-bereich auftreten.

#### **Welcher Zusammenhang besteht mit Gebärmutterhalskrebs?**

Auch die durch die HP-Viren (u.a. Typ 16 und 18) verursachten Zellveränderungen am

Gebärmutterhals heilen meist ohne Therapie aus. Aber manchmal bleiben diese Zellveränderungen lange Zeit bestehen und können nach durchschnittlich 15 Jahren Gebärmutterhalskrebs auslösen.

Hierin liegt die Chance der Krebsfrüherkennungsuntersuchung, bei der die Zellen vom Gebärmutterhals abgestrichen und untersucht werden (Pap-Abstrich); dadurch kann erkannt werden, ob Zellveränderungen vorliegen. Falls diese Veränderungen doch nicht von allein ausheilen, kann dann das betroffene Gewebe entfernt und dadurch die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs in den meisten Fällen verhindert werden.

#### **Das heißt, Gebärmutterhalskrebs ist eine sehr seltene Folge einer sehr häufigen Infektion.**

#### **Die Impfung gegen HPV:**

Der zugelassene Impfstoff richtet sich gegen die HPV-Typen 6, 11 (Feigwarzen), sowie 16 und 18 (Zellveränderungen am Gebärmutterhals) und wird dreimal innerhalb eines halben Jahres verabreicht (Grundimmunisierung).

Die ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt, Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren, möglichst vor dem ersten Geschlechtsverkehr, zu impfen. Bisher zugelassen ist der Impfstoff für Frauen bis 26 Jahren.

Langzeiterfahrungen mit der Impfung liegen nicht vor.

#### **Was wissen wir über den Nutzen der Impfung?**

Sie bietet Schutz vor Infektion durch HP- Virus 16 und 18 und damit Schutz vor Zellveränderungen, die durch diese beiden Virustypen verursacht werden. Außerdem bietet sie Schutz vor HP-Virus 6 und 11 Infektionen (Feigwarzen).

#### **Was wissen wir nicht?**

- Wie lange der Impfschutz anhält
- Ob auf lange Sicht der Gebärmutterhalskrebs wirklich seltener auftritt
- Ob die Impfung bei bereits mit HPV infizierten Frauen wirkt
- Ob durch die Impfung ein Wandel in der HPV-Typ-Verteilung eintritt und welche Auswirkungen das hat

- Welche weiteren Faktoren eine Rolle spielen, damit aus den Zellver-änderungen ein bösartiger Tumor wird.

#### **Das ist noch wichtig zu wissen!**

- Selbstverständlich schützt die Impfung nicht vor anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen.
- Die Impfung schützt nur vor einer Infektion mit den HPV-Typen 6, 11, 16 und 18.
- 30% der hochgradigen Zellver-änderungen am Gebärmutterhals werden zur Zeit durch andere HPV-Typen als 16 und 18 hervorgerufen. **Auch darum bleibt die regelmäßige Krebsfrüherkennungsuntersuchung wichtig.**

Diese Information wurde erarbeitet auf der Tagung der Frauenärztinnen im AKF (Arbeitskreis Frauengesund-heit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.) im Mai 2007

Sie wurde überreicht von:

## **Was ist dran an der HPV-Impfung?**

**-eine Entscheidungshilfe-**